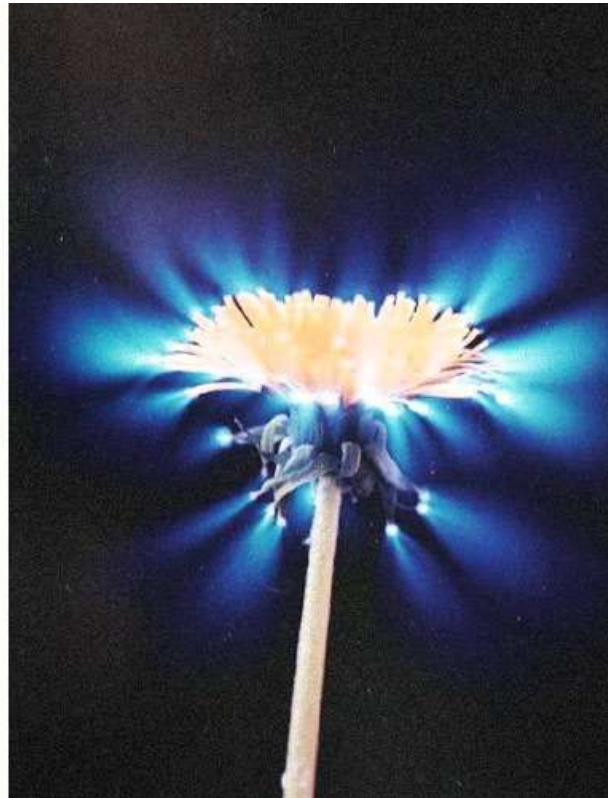


Bioelektrizität und Chi – Bienen können die Energiefelder von Blumen spüren, um mit ihnen zu kommunizieren

Veröffentlicht von [Alkione](#) | Mai 14, 2019

Von Alex Pietrowski am 30. April 2019 auf [Prepare for Change](#) veröffentlicht, übersetzt von Alkione



Wir haben noch so viel zu lernen über die Natur unserer Welt und wie Lebewesen miteinander kommunizieren. Auf sehr subtilen, nicht wahrnehmbaren Ebenen tauschen Menschen, Tiere und sogar Pflanzen Informationen aus, was uns die Möglichkeit gibt, zu koexistieren. Wir sehen oder hören nicht alles, aber da die Technik unsere Neugierde einholt, verstehen wir die Geheimnisse unserer Vernetzung immer besser.

Der Parapsychologe und Autor von *Science Set Free: 10 Paths to New Discovery* (**Wissenschaft freigesetzt: 10 Wege zu Neuentdeckungen**), Rupert Sheldrake, hat die Theorie der morphischen Resonanz weiterentwickelt. Kurz gesagt, es ist die Idee, dass einige Informationen in einem natürlichen äusseren Feld jenseits der Gehirne und Köpfe von Lebewesen vorhanden sind, so dass generationenübergreifende und nicht-lokale Informationen zwischen einzelnen Insekten- und Tierarten ausgetauscht werden können.

Der Verstand dehnt sich nicht nur im Raum, sondern auch in der Zeit über das Gehirn hinaus aus und verbindet uns mit unserer eigenen Vergangenheit durch das Gedächtnis und mit möglichen Zukünften, unter denen wir wählen ... Das individuelle und kollektive Gedächtnis hängen beide von der Resonanz ab, aber die Selbstresonanz aus der eigenen Vergangenheit des Einzelnen ist spezifischer und damit effektiver. Tierisches und menschliches Lernen könnte durch morphische Resonanz über Raum und Zeit übertragen werden.

Darüber hinaus kommunizieren Menschen mit anderen Menschen auf unzählige Arten über die Sprache hinaus – über Gesichtsausdrücke, Körpersprache, Atmung und sogar über unsere „Schwingung“. Ohne ein Wort zu sagen, wissen wir oft genau, was wir von einer anderen Person halten sollen, und wir wissen naturgemäss, ob wir ihr vertrauen oder nicht. Das funktioniert, solange wir auf unsere „Bauchgefühle“ achten und darauf reagieren – jene instinktiven Anweisungen, die von unterhalb der Gedankenebene kommen.

Die jüngsten Experimente, wie Bienen ihre Welt wahrnehmen, belegen die Möglichkeit der Existenz von morphischen Feldern. Sie haben zur Entdeckung geführt, dass Bienen die elektrischen Felder der blühenden Blumen tatsächlich wahrnehmen können, wobei sie diese Informationen nutzen, um Entscheidungen zu treffen, die das Überleben der Bienen unterstützen.

Dominic Clarke und Heather Whitney von der Universität Bristol haben gezeigt, dass Hummeln das elektrische Feld, das eine Blume umgibt, spüren können. Sie können sogar lernen, zwischen Feldern zu unterscheiden, die von verschiedenen Blumenformen produziert werden, oder anhand dieser Felder herausfinden, ob eine Blume kürzlich von anderen Bienen besucht wurde. Blumen sind nicht nur optische Eindrücke und geruchsintensive Signalgeber. Sie sind auch elektrische Hinweistafeln.

[National Geographic](#)

Seit Jahrzehnten wissen Wissenschaftler, dass Bienen auf geladene Partikel stossen, die aus Blumen und Pflanzen ausgestossen werden, aber bisher hatte niemand die Frage gestellt, ob die Bienen von diesem Austausch wissen oder nicht und ob sie ihn in irgendeiner Weise zu ihrem Vorteil nutzen.

Zu ihrer Überraschung entdeckte das Team von Wissenschaftlern der Universität Bristol unter der Leitung von Daniel Robert, dass die Bienen sich nicht nur irgendwie der Schwankungen in der Stärke der elektrischen Signale von Blumen bewusst sind, sondern dass sie diese Informationen tatsächlich nutzten, um bestimmte Blumen bei ihrer Suche nach Nahrung auszuwählen. Ausserdem fanden sie heraus, dass die Bienen tatsächlich Unterschiede in der Form der Blüten wahrnehmen konnten.

Bienen können diese elektrischen Informationen auch nutzen, um das zu unterstützen, was ihre anderen Sinne ihnen sagen. Das Team trainierte die Bienen, um zwischen zwei E-Blüten zu unterscheiden, die in sehr unterschiedlichen Grüntönen gefärbt waren. Sie haben es geschafft, aber es dauerte 35 Besuche, bis sie eine Genauigkeit von 80 Prozent erreichten. Wenn das Team die Blumen mit unterschiedlichen elektrischen Feldern versorgte, erreichten die Bienen innerhalb von nur 24 Besuchen den gleichen Wert.

[National Geographic](#)

Sie sind sich noch nicht sicher, wie Bienen tatsächlich elektrische Felder registrieren, aber die Mechanismen können anderen Tieren ähnlich sein, die elektrische Felder wahrnehmen, wie z.B. Haien. Interessanterweise beeinflussen die Bienen wiederum die elektrischen Felder der Blumen, mit denen sie in Kontakt kommen.

Die Bienen wiederum ändern die Ladung der Blume, auf der sie landen. Roberts Team zeigt, dass das elektrische Potenzial im Stamm einer Petunie um etwa 25 Millivolt steigt, wenn eine Biene darauf landet. Diese Veränderung beginnt kurz vor dem Landen der Bienen, was zeigt, dass es nichts mit dem Insekt zu tun hat, das die Blume physisch stört. Und sie dauert knapp zwei Minuten, was länger ist, als die Biene normalerweise für ihren Besuch benötigt.

[National Geographic](#)

Um über diese besondere Entdeckung hinauszugehen: In der alten Lehre von der Lebenskraft-Energie, dem Chi, und den metaphysischen Praktiken von Qi Gong und Yoga wird speziell mit der Fähigkeit des menschlichen Körpers gearbeitet, Energie zu empfangen, zu speichern und zu übertragen. Neuere Studien beginnen nun auch endlich, Energiemeridianlinien im Körper technisch wahrzunehmen, die seit Jahrtausenden ein wichtiger Zweig der chinesischen Medizin sind. Dr. Jwing-Ming Yang, Qi-Gong-Meister und Autor von *The Roots of Chinese Qi Gong: Secrets of Health, Longevity and Enlightenment* (Die Wurzeln des chinesischen Qi-Gong: Geheimnisse der Gesundheit, Langlebigkeit und Erleuchtung) glaubt, dass der Begriff ‚Bioelektrizität‘ die östlichen und westlichen Perspektiven bezüglich der energetischen Zusammensetzung von Lebewesen am besten vereint.

Wir müssen uns ansehen, was die moderne westliche Wissenschaft über bioelektromagnetische Energie entdeckt hat. Viele Berichte über Bioelektrizität wurden veröffentlicht, und regelmässig stehen die Ergebnisse in engem Bezug zu den Erfahrungen in der chinesischen Qigong-Ausbildung und der medizinischen Wissenschaft. So entdeckten beispielsweise mehrere Forscher während der elektrophysiologischen Forschung der 1960er Jahre, dass Knochen piezoelektrisch sind. D.h. wenn sie belastet werden, wird mechanische Energie in elektrische Energie in Form von elektrischem Strom umgewandelt. Dies könnte eine der Praktiken des *Knochenmark-Waschen-Qigong* erklären, bei der die Belastung der Knochen und Muskeln auf bestimmte Weise erhöht wird, um den Fluss von Qi zu erhöhen.

5G und elektromagnetisches Chaos

Alle Lebewesen sind durch sehr empfindliche und allgegenwärtige elektrische und elektromagnetische Felder miteinander verbunden. Je enger wir auf diesen Bereich ausgerichtet sind, desto mehr Informationen sammeln wir und helfen uns dadurch, unsere begrenzte Wahrnehmung der Welt um uns herum zu erweitern und unsere Verbindung zueinander und zur Natur zu verstärken.

Die westliche Wissenschaft hat das schon seit langem übersehen, aber es ist direkt vor unserer Nase. Doch wir hingegen preschen mit aller Kraft in eine technologische Zukunft des elektromagnetischen Chaos, in der sich die 5G-Technologie als eine drohende Katastrophe für den Planeten präsentiert. Wenn das, was wir wissen, wahr ist, könnten 5G und andere elektromagnetische Verunreinigungen eine weitere Katastrophe für Bienen und Bestäuber-Insekten sein, die bereits unter alarmierendem Stress stehen.

Was denkst du darüber? Kannst du diese elektrische Energie in und um deinen Körper herum wahrnehmen? Sollten wir wirklich so leichtsinnig sein und zulassen, dass der technologische Fortschritt dies ändert und zerstört?

[Simon Parkes](#) erwähnte Freitagnacht (3. Mai 2019) in einer [Radiosendung](#), dass es momentan keine rechtlichen Möglichkeiten gebe, gegen die Masten für 5G vorzugehen und deshalb momentan die Aktivitäten der Bevölkerung den grössten Effekt beim Verhindern der Einrichtung von 5G hätten. Er empfahl, dass die Bürger sich an ihre lokalen Politiker wenden (mit Briefen, E-Mails etc.), auf die potentialen Gefahren aufmerksam machen und die Politiker auffordern, 5G zu stoppen, bis es erwiesen wäre, dass 5G keine gesundheitsschädlichen Effekte hätte.

[Hier](#) könnt ihr einen Musterbrief finden, der genau so oder umformuliert für diesen Zweck eingesetzt werden könnte.

Weitere Artikel bei uns, die das Thema der potenziellen Auswirkungen von 5G und entsprechende Gegenmassnahmen aufgreifen:

<https://transinformation.net/5g-hintergruende-und-potenzielle-auswirkungen-i/>

<https://transinformation.net/5g-hintergruende-und-potenzielle-auswirkungen-ii/>

<https://transinformation.net/die-besten-tipps-zur-reduzierung-der-belastung-durch-elektrosmog-und-zum-schutz-vor-5g/>